

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch-englisch

**Kuchentheke
Serie Bake**



KBS Gastrotechnik GmbH - Johannes-Kepler-Str. 14 - 55129 Mainz

Bedienungsanleitung **BEATA**

1. ÜBERNAHME

Das Gerät soll senkrecht transportiert, entsprechend gesichert und verpackt werden. Der Hersteller liefert das Gerät auf einem besonderen Holzsockel oder in einer Holzkiste, gesichert mit Pappwinkeln und Folie.

2. PRODUKTCHARAKTERISTIK

2.1. Funktionsbeschreibung

Die Kühlvitrine "Beata" ist ein universelles Kühlgerät für die Ausstellung und kurzfristige Aufbewahrung von Backwaren: Torten, Kuchen, Keksen, Desserts u. ä. in Temperaturen +2°C/+8°C bei der Umgebungstemperatur von +15°C /+25°C und relativer Luftfeuchte bis 60%.

2.2. Beschreibung des Gerätes

Die Kühlvitrine "Beata" ist mit statischer Kühlung, automatischer Abtauung und elektronischem Thermostat zwecks Temperaturaufzeichnung und Signalisierung der zu niedrigen und zu hohen Temperatur im Gerät, ausgestattet. Der Ausstellungsraum der Vitrine besteht aus Glasauslagen montiert am Alu-Gestell (Typ „Beata 2“), oder direkt an Glasseitenteilen (Typ „Beata 3“) sowie aus ausfahrbaren Auslageschubladen aus rostfreiem Blech. Das Gerät kann optional mit automatischer Tauwasserverdunstung ausgestattet sein. Die Geräte „IGLOO“ wurden gemäß den modernen Technologien gefertigt und verfügen über vorschriftsgemäß geforderte Zertifikate.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen

1. ÜBERNAHME	1	Abb. 1 Bauelemente des Gerätes	2
2. PRODUKTCHARAKTERISTIK	1	Abb. 2 Entfernung des Holzsockels	3
2.1. Funktionsbeschreibung	1	Abb. 3 Montage / Demontage von Glaselementen bei "Beata 2"	4
2.2. Beschreibung des Gerätes	1	Abb. 4 Montage / Demontage von Glaselementen bei "Beata 3"	4
2.3. Technische Daten	2	Abb. 5 Nachtabdeckungen	4
3. VORBEREITUNG DES GERÄTES AUF BETRIEB	2	Abb. 6 Auffangbehälter (Version ohne Verdampfung)	5
3.1. Umgebungsvoraussetzungen für den Aufstellungsraum	2	Abb. 7 Bedienpult	5
3.2. Anschluss und Inbetriebnahme	3	Abb. 8 Demontage der Frontverglasung	6
4. HANDHABUNG	5	Abb. 9 Temperaturfühler im Gerät	6
4.1. Temperaturregelung	5	Abb. 10 Reinigung des Verflüssigungssatzes	6
5. WARTUNG	6	Abb. 11 Leuchtstoffröhre Austausch	6
5.1. Reinigung und Wartung	6	Abb. 12 Montage / Demontage des ABS-Seitenteils und des Glasseitenteils	7
6. KUNDENDIENST	7	Abb. 13 Typenschild	8
6.1. Erkennung und Beseitigung von Störungen	7	Abb. 14 Bedienpult des Thermostats "IglOO"	9
6.2. Kundendienst	8	Abb. 15 Bedienpult des Thermostats "IglOO"	10
7. BEDIENUNG DES THERMOSTATS	9		2
7.1. Thermostat „IGLOO“	9		
7.2. Thermostat „CAREL“	10		

Tabellen

Tabelle 1 Technische Daten



Mit diesem Zeichen werden Informationen markiert, die für die Sicherheit des Benutzers und für den richtigen Betrieb des Gerätes besonders wichtig sind

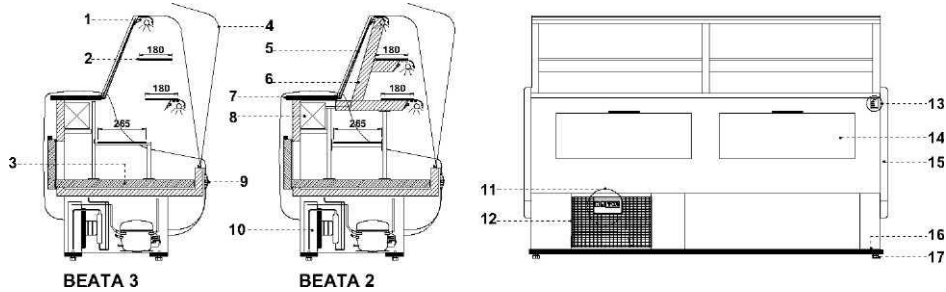


Abb. 1 Bauelemente des Gerätes

- 1 - Beleuchtung, Alu-Leuchte
- 2 - Glasauslage
- 3 - Ausfahrbare, untere Auslage aus rostfreiem Blech
- 4 - Gebogene, klappbare Frontverglasung
- 5 - Nachtdeckungen
- 6 - Innengestell (aus Alu-Profil)
- 7 - Granitarbeitsplatte
- 8 - Verdampfer
- 9 - Frontstoßleiste

- 10 - Kühlaggregat
- 11 - Bedienpult (Thermostat/ Ausschalter)
- 12 - Windkasten (nach Abnahme Zugang zu Lamellen des Verflüssigungssatzes)
- 13 - Typenschild
- 14 - Tür der ausfahrbaren Schublade
- 15 - ABS-Seitenteile
- 16 - Holzsockel für die Transportzeit des Gerätes
- 17 - Höhenverstellbare AusgleichsfüÙe

2.3. Technische Daten

Tabelle 1 Technische Daten

Gerätebezeichnung	Nennspannung [V/Hz]	Nennstrom [A]	Nennleistung der Beleuchtung [W]	Stromverbrauch [kWh/24h]	Maximale Belastung der Glasablage [kg/lm]	Maximale Belastung der ausfahrbaren Schublade [kg/lm]	Fassungsvmögen [dm ³]	Gewicht des Gerätes [kg]
Beata 2/1.0	230/50	1.3	54	4.1	10	20	245	140
Beata 2/1.3	230/50	1.7	90	5.6	10	20	360	170
Beata 2/1.6	230/50	2.2	108	7.1	10	20	420	200
Beata 2/1.9	230/50	3.1	152	10.0	10	20	530	230
Beata 3/1.0	230/50	1.3	36	3.9	10	20	245	135
Beata 3/1.3	230/50	1.7	60	5.2	10	20	360	165
Beata 3/1.6	230/50	2.2	72	6.6	10	20	420	195

3. VORBEREITUNG DES GERÄTES AUF BETRIEB

3.1. Umgebungsvoraussetzungen für den Aufstellungsraum

- Überprüfen Sie, ob der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für die Stromentnahme für das montierte Gerät entsprechend ist.
- Anschluss des Gerätes mit Verlängerungsleitungen oder Verteiler ist nicht erlaubt
- Das Gerät ist an einen separaten, richtig ausgeführten Stromkreis mit einer Steckdose mit Stift anzuschließen (gemäß PBUE (Vorschriften für Errichtung und Betrieb von Elektroanlagen)



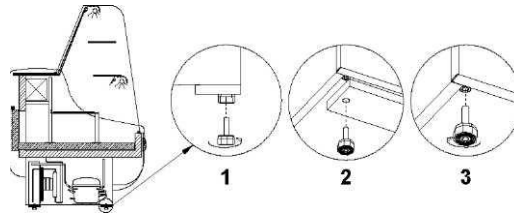
Die Inbetriebnahme des Gerätes kann ausschließlich nach der Bestätigung der Wirksamkeit der Brandschutzmaßnahmen erfolgen! Die Bestätigung erfolgt durch Messergebnisse, die gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Das Gerät auspacken und den Holzsockel entfernen Abb. 2 (S. 3) - betrifft nicht Geräte, die in Kisten verpackt sind

Abb. 2 Entfernung des Holzsockels

- 1- FüÙe aus dem Sockel ausschrauben
- 2 - Den Holzsockel entfernen
- 3 - FüÙe in die Muttern, geschweiÙt am Rahmen des Gerätes, einschrauben



- Die Schutzfolie von den Elementen der Kühlvitrine entfernen (u.a. aus dem Gerät, aus ausfahrbaren Schubladen, von der FrontstoÙleiste)
- Wird das Gerät, für Sicherheitszwecke, während des Transports an den Benutzer teilweise demontiert geliefert, sind folgende Tätigkeiten auszuführen:
 1. Die Glasauslagen montieren Abb. 3/3;6 (S. 6) oder Abb. 4/4;7 (S. 4). Die Auslagen an Silikon-elementen (Bumpons) **Bląd! Nie podano nazwy ząkladki.** montieren. Bumpons schützen die Glaselemente vor Verschieben.
 2. Die Frontverglasung der Vitrine montieren Abb. 3/5 (S. 6) oder Abb. 4/8 (S.4)
 3. Die Nachtdeckungen montieren Abb. 5/2;3 (S.4)
 4. (Betrifft nur "Beata 3") Die Abdeckung der Leitung von der oberen Lampe montieren Abb. 4/1 (S.4). Die Abdeckung der Lampenleitung ist am Glasseitentail hinten so zu montieren, dass die aus der Leuchte herauskommende Leitung sich in der Abdeckung versteckt und sich von der Innenseite des Glasseitentails befindet!
 5. Den Auffangbehälter einschieben, gemäß Abb.6/2 (S.5) (betrifft nicht Geräte mit Verdampfung!)

- **Die erste Reinigung des Gerätes** soll nach der Auspackung und vor der Inbetriebnahme erfolgen. Das Gerät mit Wasser, Temperatur bis 40°C, und neutralen Reinigungsmitteln reinigen. **Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Chlor und Natrium aller Art zum Waschen und Reinigen des Gerätes, weil diese die Schutzschicht und die Bestandteile des Gerätes beschädigen!** Eventuelle Kleber- oder Silikonreste an Metallelementen des Gerätes ausschließlich mit Extraktionsbenzin entfernen (betrifft nicht Elemente aus Plastik und Kunststoff!). Andere organische Lösungsmittel sind nicht zulässig.



Zur Reinigung keinen Wasserstrahl verwenden. Das Gerät mit einem feuchten Lappen waschen

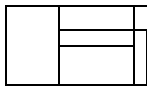
Nach der Montage des Gerätes am Bestimmungsort braucht das Gerät mindestens 2 Stunden Ruhezeit vor dem Start (betrifft Geräte mit eingebautem Aggregat), um das verlagerte Öl zurücklaufen zu lassen, damit vermeiden Sie Probleme mit Kühlaggregatanlauf! **WARNUNG: Den Kühlkreis vor Beschädigung schützen!**

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in die Steckdose stecken (Anschluss mit Verlängerungsleitungen oder Verteiler ist nicht erlaubt!)



Die Netzsteckdosen (Option) können zwecks Stromversorgung für Kassen, Waagen und ähnliche Empfänger mit einer Leistung von max. 500 W verwendet werden!

- Die Drucktaste Hauptschalter betätigen Abb. 7/1 (S. 5), wodurch der Thermostat und dann das Aggregat eingeschaltet werden
- Die Temperatur auf dem Thermostat-Bedienpult **Bląd! Nie podano nazwy ząkladki.** einstellen Abb. 7/3 (s. 5) (Details zur Bedienung auf 9 oder 10 **Bląd! Nie podano nazwy ząkladki.**)
- Die Drucktaste der Beleuchtung betätigen Abb.7/2 (S.5)



63 IGLOO

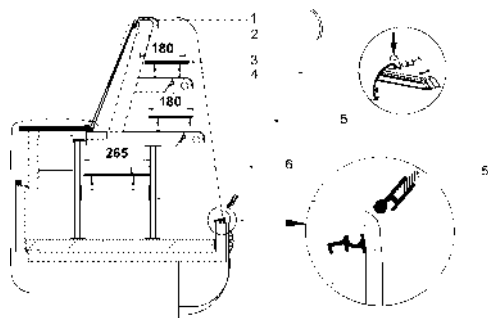
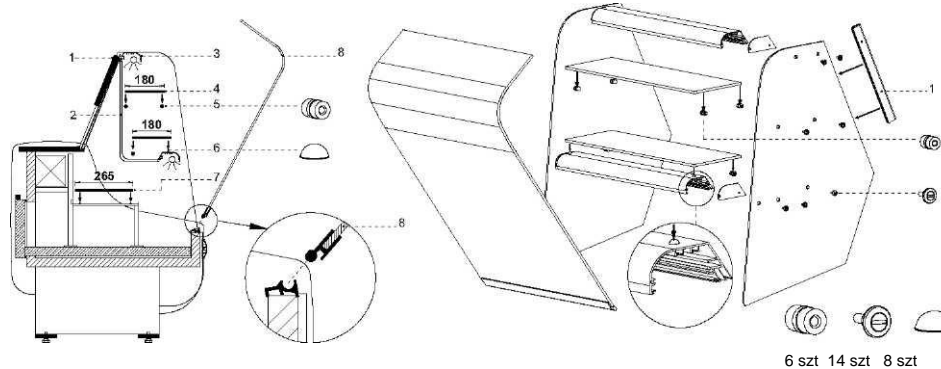


Abb. 3 Montage / Demontage von Glaselementen bei "Beata 2"

- 1 - Alu-Leuchte
- 2 - Innengestell (aus Alu-Profil)
- 3 - Glasauslage 180 mm (am Gestell)
- 4 - Bumpon - Silikon-Schutzelement
schützt Glaselemente vor Verschieben und garantiert bessere Haftung (Nicht beschädigen und während des Betriebs und der Wartung des Gerätes nicht entfernen!!!)
- 5 - Gebogene, klappbare Frontverglasung
- 6 - Glasauslage 265mm (unten)

Abb. 4 Montage / Demontage von Glaselementen bei "Beata 3"



- 1 - Abdeckung der Leitung von der oberen Lampe
- 2 Alu-Profil Rohr - Abdeckung der Leitung von der unteren Lampe
- 3 Alu-Leuchte
- 4 - Glasauslage 180mm
- 5 - Alu- Mutter M6 der Backvitrine
- 6 - Bumpon - Silikon-Schutzelement, schützt Glaselemente vor Verschieben und garantiert bessere Haftung
(Nicht beschädigen und während des Betriebs und der Wartung des Gerätes nicht entfernen!!!)
- 7 - Glasauslage 265mm (unten)
- 7 - Gebogene, klappbare Frontverglasung

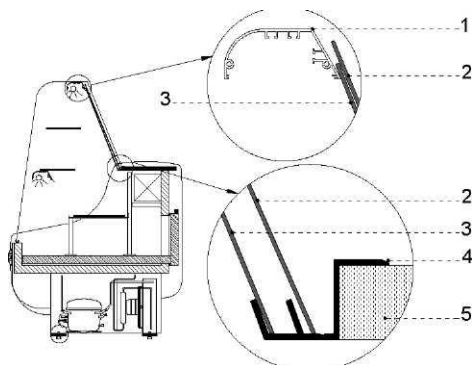


Abb. 5 Nachtabdeckungen

- 1 - Alu-Leuchte
- 2 - Obere Nachtabdeckung (länger) - montiert

63 IGLOO

als Nummer 2

3 - Untere Nachtabdeckung (kürzer) - montiert

als Nummer 1

4 - Führungsschiene für Nachtabdeckungen (Alu-Profil)

5 - Granitarbeitsplatte

63 IGLOO

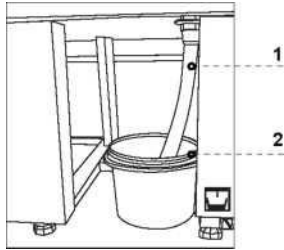


Abb. 6 Auffangbehälter (Version ohne Verdampfung)

- 1 - Abflussschlauch für das Wasser aus der Rinne (Ablauf des Kondenswassers nach der Abtauung des Verdampfers)
- 2 - Auffangbehälter (muss entleert werden!!!)

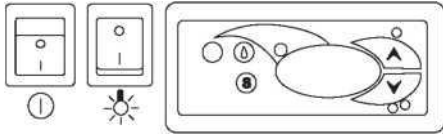


Abb. 7 Bedienpult

- 1 - Hauptschalter (schaltet das Aggregat des Gerätes ein/aus)
- 2 - Beleuchtungsschalter
- 3 - Thermostat- (Temperaturregler-) Bedienpult (Einzelheiten zur Bedienung im Kapitel Nr. 7 S. 9 oder 10)

4. HANDHABUNG

Die Temperatur des Kühlraumes und der Betriebszyklus des Aggregats können Schwankungen unterliegen. Sie sind von zahlreichen Faktoren abhängig, u.a. von der Menge und der Temperatur der aufbewahrten Produkte und von der Umgebungstemperatur.

Das Gerät in einem trockenen, sonnigen, gut belüfteten Raum mit guter Luftzirkulation aufstellen (Abstand zwischen der Wand und dem Gerät min. 10 cm), weit von Wärmequellen und Geräten mit Zwangsluft-Durchlauf (Deckenlüfter und tragbare Lüfter, Luftheizer). Das Gerät funktioniert richtig in einem Umfeld, in dem die Temperatur der entsprechenden Klimaklasse, genannt auf dem Typenschild, entspricht. Der Betrieb des Gerätes kann sich verschlechtern, wenn das Gerät eine längere Zeit in einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur im Vergleich zu dem genannten Temperaturbereich arbeiten wird.

Bemerkungen und Hinweise

- Die Kühltheke richtig nivellieren, um lauten Betrieb zu vermeiden und richtigen Ablauf des Wassers (Taufwassers) bei Abtauung zu garantieren
- Nach dem Transport ca. 2 Stunden abwarten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen
- Bevor Sie den Kühlraum mit Ware füllen, kühlen Sie den Kühlraum bis zur entsprechenden Betriebstemperatur ab. Diese Regel ist auch nach einer längeren Betriebspause einzuhalten
- Die Lüftungsöffnungen nicht blockieren, was die Zirkulation der gekühlten Luft beschweren könnte. Eine richtige Luftzirkulation um das Gerät garantieren (auf keinen Fall die Lüftungsöffnungen des Aggregats blockieren)
- Die Auslagen gleichmäßig belasten, die maximale Belastung und Verladung nicht überschreiten
- Den Verflüssigungssatz sauber halten. Verschmutzungen können Überheizungen des Kompressors verursachen und zur Störung des Gerätes führen, worauf sich die Garantie nicht erstreckt.
- Im Unterbau für Lebensprodukte keine elektrischen Geräte nutzen
- Unnötiges Schubladenausfahren und längere Offenhaltung von Schubladen vermeiden!

4.1. Temperaturregelung



Hinweise zur Bedienung der Thermostate (Temperaturregler) „Iglloo“ und „Carel“ finden Sie im Kapitel 7 (str.9 i 10)

Als Hauptaufgabe des Thermostats gilt die Steuerung des Kühlaggregates so, dass die gewünschte Temperatur im Gerät erreicht und in bestimmten Bereichen gehalten wird. Alle Einstellungen des Temperaturreglers, die für einen richtigen Betrieb des Gerätes erforderlich sind, wurden vom Produzenten vorgenommen. Der Benutzer hat vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes die gewünschte Temperatur für den Innenraum des Gerätes zu prüfen und auf dem Bedienpult eventuell einzustellen.







Digitaler Anzeiger – zeigt die aktuelle Temperatur im Gerät



Jegliche Eingriffe in die Standardeinstellungen des Thermostats resultieren mit Garantieverlust!

5. WARTUNG

5.1. Reinigung und Wartung

-  Bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten vornehmen, machen Sie das Gerät stromlos!
-  Die Elektroanlage vor Beschädigung oder Wasserschäden schützen
-  Zur Reinigung keinen Wasserstrahl verwenden. Das Gerät mit einem feuchten Lappen waschen
-  Zwecks Beseitigung von Schmutz keine scharfen Gegenstände verwenden!
-  Geräte mit Rädern dürfen auf unebenen Flächen nicht verwendet werden!
-  Beim Waschen darf die Frontscheibe nicht im Alu-Profil locker aufgeklappt gelassen werden. Die Scheibe kann dadurch beschädigt werden, worauf sich die Garantie nicht erstreckt. Für die Wartung die Scheibe samt Profil herausnehmen Abb. 8 (S. 6).

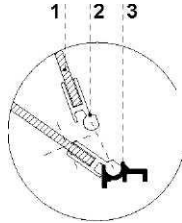


Abb. 8 Demontage der Frontverglasung

- 1 - Frontverglasung
- 2 - Oberes Alu-Profil (klappbare Führungsschiene) der Verglasung
- 3 - Unteres Alu-Profil (Halterung) der Verglasung

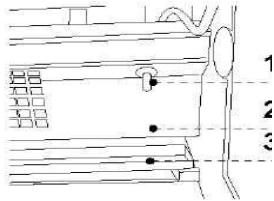


Abb. 9 Temperaturfühler im Gerät

- 1 - Temperaturfühler
- 2 - Abdeckung des Verdampfers
- 3 - Rinne für das Tauwasser des Verdampfers



Während des Betriebes sowie der Wartungsarbeiten ist zu achten, dass der Temperaturfühler, der sich in der Abdeckung des Verdampfers befindet, nicht beschädigt wird!

Einmal pro Monat wird eine Betriebspause empfohlen, um den Innenraum zu reinigen, den Verdampfer natürlich abtauen zu lassen, den Verflüssigungssatz zu reinigen und die Dichtungen der Tür zu überprüfen.

Wenn das Gerät mit automatischer Verdampfung des Kondenswassers nicht ausgestattet ist, soll das Kondenswasser aus dem Behälter entfernt werden Abb. 6 (S. 5). Die Häufigkeit der Entleerung hängt von den Betriebsbedingungen für das Gerät ab (u.a. Luftfeuchte, Häufigkeit der Türöffnung, Menge und Temperatur der eingestellten Produkte).



Keine mechanischen Mittel zwecks Beschleunigung der Abtawung verwenden!

Den Verflüssigungssatz sauber halten. Verschmutzungen erschweren den Wärmeaustausch und verursachen u.a. einen größeren Stromverbrauch, sie können auch zur Störung des Kompressors führen. Um den Verflüssigungssatz zu reinigen, Blechschrauben herausschrauben und den Windkasten entfernen. Die Lamellen des Verflüssigungssatzes mit einer weichen Bürste oder einem weichen Pinsel reinigen. Bei starken Verschmutzungen (Verstopfung der Lamellen) des Verflüssigungssatzes einen Stabsauger oder Druckstickstoff zwecks Absaugen / Auspusten der Schmutzelemente zwischen den Lamellen verwenden.



Der Hersteller haftet nicht für Beschädigungen des Verflüssigungssatzes wegen Schmutz!

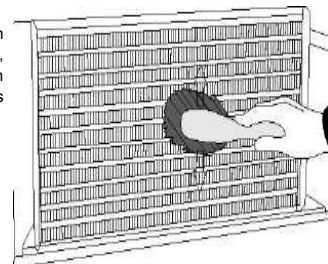


Abb. 10 Reinigung des Verflüssigungssatzes

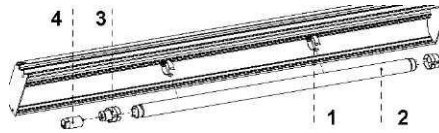


Abb. 11 Leuchtstoffröhre Austausch

- 1 - Halterung der Leuchtstoffröhre
- 2 - Leuchtstoffröhre
- 3 - Leuchte der Leuchtstoffröhre und des Starters
- 4 - Starter der Leuchtstoffröhre

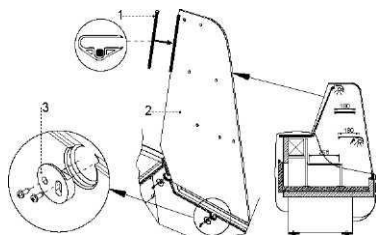


Abb. 12 Montage / Demontage des ABS-Seitenteils und des Glasseitenteils

- 1 - Abdeckung der Lampenleitung (nur in "Beata" montiert)
 2 - Glasseitenteil
 3 - Scheibenspannblock (für Glasseitenteil)

! Die Türdichtung ist ausschließlich mit sauberem Wasser ohne Reinigungsmittel zu reinigen. Trocknen Sie die Dichtung genau ab. **Die Dichtung darf nicht in Kontakt mit Fettsubstanzen oder Ölen kommen!** Bei Wartungsarbeiten prüfen, ob die Tür richtig geschlossen hält. **Probe: ein Blatt Papier zwischen die Dichtung und das Gehäuse stecken und die Tür schließen. Beim Ausziehversuch soll das Papier spürbar Widerstand leisten.**

! Die Elemente des Gerätes können bei unrichtiger Nutzung und Wartung rosten. Folgende Regeln sind zu beachten:
 • **Die Oberflächen des Gerätes dürfen keinen Kontakt mit chlor- und/oder natriumhaltigen Mitteln aller Art haben, sie zerstören die Schutzschicht und die Bestandteile des Gerätes (betrifft auch verschiedene Sorten rostfreien Stahls)**

! Bei Wartungsarbeiten das Typenschild nicht beschädigen Abb. 13 (S. 8), das Typenschild beinhaltet viele wesentliche Informationen für den Kundendienst und die Abfallentsorgungsfirmen.

! Bei Überschreitung der Umgebungsbedingungen der Klimaklasse III (relative Luftfeuchtigkeit über 60%) kann das Wasser aus dem System überlaufen und das Kondenswasser automatisch verdampfen (Verdampfung). **Dieser Fall bedeutet keinen fehlerhaften Betrieb der Anlage und verlangt keinen Einsatz vom Kundendienst.**

6. KUNDENDIENST

6.1. Erkennung und Beseitigung von Störungen

Sollten jegliche Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme oder beim Betrieb des Gerätes auftreten, lesen Sie wieder diese Kapitel der vorliegenden Bedienungsanleitung, die diese Vorgänge beschreiben. Dies zwecks Vergewisserung, dass das Gerät richtig bedient wird. Sollten die Schwierigkeiten fortbestehen, folgen Sie den nachstehenden Hinweisen zur Störungsbeseitigung.

Das Gerät arbeitet nicht - Vergewissern Sie sich, dass:

- das Gerät ans Netz angeschaltet ist
- die Spannung und die Frequenz des Netzes mit den Anforderungen des Herstellers übereinstimmen (siehe Typenschild)
- der Hauptschalter eingeschaltet ist
- der Thermostat eingeschaltet ist (betrifft Therm. Igloo – Wenn der Anzeiger nur zwei Punkte zeigt – schalten Sie den Thermostat ein)

Das Wasser läuft unter dem Gerät hervor oder in den Unterbau herein

- die richtige Nivellierung des Gerätes überprüfen
- die Durchlässigkeit der Abflussleitungen überprüfen
- den Behälter oder die Schale für das Kondenswasser leeren
- die Rinne und den Verdampfer nach Eis überprüfen - bei überflüssigen Mengen abtauen lassen

Das Gerät arbeitet, die Beleuchtung funktioniert nicht - Vergewissern Sie sich, dass:

- der Beleuchtungsschalter eingeschaltet ist
- die Leuchtstoffröhre oder der Starter nicht verbrannt sind

Das Gerät erreicht die gewünschte Temperatur nicht, die Beleuchtung funktioniert - Vergewissern Sie sich, dass:

- der Hauptschalter eingeschaltet ist
- die Temperatureinstellungen auf dem Thermostat richtig sind
- der Thermostat richtig funktioniert
- der Verflüssigungssatz nicht verschmutzt ist, bei Bedarf reinigen
- die Umgebungstemperatur keine 25°C überschreitet
- die für die Abkühlung der Produkte erforderliche Zeit abgelaufen ist
- die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind

(Betrifft Therm. „IGLOO“) Der Thermostat zeigt C0 oder C1 oder C2 anstatt der Temperaturanzeige:

Solch eine Situation kann vorkommen, wenn einer der Fühler des Temperaturreglers beschädigt wurde, dann können folgende Fehlmeldungen erscheinen:

- C0 – Störung des Temperaturfühlers im Unterbau – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- C1 – Störung des Temperaturfühlers des Verdampfers – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- C2 – Störung des Alarmfühlers des Verflüssigungssatzes (oder Störung des zweiten Fühlers des Verdampfers) – autorisierten Kundendienst benachrichtigen

(Betrifft Therm. „CAREL“) Der Thermostat zeigt E0 oder E1 oder L0 oder HI oder EE oder Ed oder DF anstatt der Temperaturanzeige:

- E0 – Störung des Temperaturfühlers im Unterbau – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- E1 – Störung des Temperaturfühlers des Verdampfers – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- L0 – Alarm niedrige Temperatur (niedriger als der Sollbereich im Gerät) - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- HI - Alarm hohe Temperatur - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- EE - Innenfehler des Reglers - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen
- Ed – Überschreitung der max. Abtauungszeit
- DF – Abtauung in Gang (bedeutet keine Alarmmeldung)

(Betrifft Therm. „IGLOO“) Das Gerät arbeitet, Tonsignal aktiviert ...- Vergewissern Sie sich, dass

- der Verflüssigungssatz nicht verschmutzt ist, bei Bedarf reinigen
- der Lüfter des Verflüssigungssatzes arbeitet
- die Umgebungstemperatur keine 25°C überschreitet

Das Gerät arbeitet zu laut - Vergewissern Sie sich, dass:

- das Gerät stabil steht
- die dem Gerät anliegenden Möbel beim Betrieb des Kompressors des Kühlaggregats nicht schwingen



Geräusche während des Betriebes des Gerätes sind keine Störungserscheinungen. In Geräten befinden sich Lüfter, Motoren und Kompressoren, die automatisch ein- und ausschalten werden. **Jeder Kompressor erzeugt Lärm beim Betrieb. Die Geräusche stammen aus Aggregatmotor und Kältemittel, das im Kreis zirkuliert. Dieses Ereignis ist eine technische Eigenschaft der Kühlgeräte und bedeutet nicht, dass der Betrieb gestört ist.**



Kondensation des Wasserdampfes an Scheiben des Gerätes gilt bei großer relativer Feuchtigkeit über 60% als normal und verlangt keine Benachrichtigung des Kundendienstes!



Bei Überschreitung der Umgebungsbedingungen der Klimaklasse III (relative Luftfeuchtigkeit über 60%) kann das Wasser aus dem System überlaufen und das Kondenswasser automatisch verdampfen (Verdampfung). **Dieser Fall bedeutet keinen fehlerhaften Betrieb der Anlage und verlangt keinen Einsatz vom Kundendienst.**

6.2. Kundendienst

Kundendienst Telefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071 E-Mail: serwis@igloo.pl

Sollte das Gerät nach der Überprüfung der im Kapitel **Błąd! Nie podano nazwy zakładki.Błąd! Nie podano nazwy zakładki.** 6.1. "Identifizierung und Behebung von Störungen" beschriebenen Punkte weiterhin nicht richtig funktionieren, kontaktieren Sie den Werkskundendienst der Firma Igloo und geben Sie die Daten vom Typenschild an, Abb. 13 (str.8)



- Fabriknummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name des Gerätes) und Einkaufsdatum des Gerätes
- Beschreibung des Problems
- Genaue Adresse und Telefonnummer samt Ihrer Vorwahl

Das Typenschild befindet sich am Rückenteil des Gerätes oben rechts, unter der Platte Abb.1/13 (str.2)



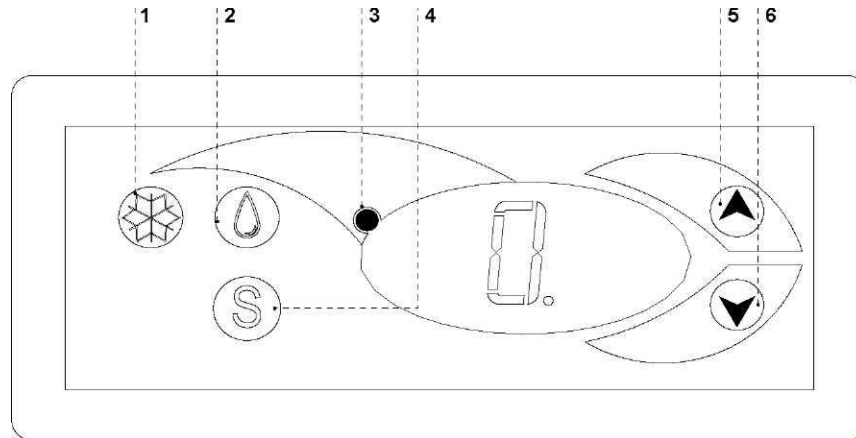
Die vorstehende Abbildung präsentiert das beispielhafte Typenschild. Die hier enthaltenen Daten dienen nur zur Veranschaulichung und beziehen sich nicht auf „Beata“!

Rys.13 Typenschild

7. BEDIENUNG DES THERMOSTATS

7.1. Thermostat „IGLOO“

Abb. 14 Bedienpult des Thermostats "Igloo"




- 1 - Drucktaste Kühlung ein/aus
- 2 - Taste der manuellen Abtauung
- 3 - Singalisierung des Aggregat-Betriebes und der Abtauung
- 4 - Drucktaste Temperatur am Abtauungsfühler
- 5 - Drucktaste Temperaturänderung nach oben
- 6 - Drucktaste Temperaturänderung nach unten

Kontrolle der eingestellten Temperatur (im Gerät) – Durch Drücken der Taste „▲“ oder „▼“ einmal, können Sie die eingestellte Temperatur kontrollieren. Am Anzeiger erscheint die eingestellte Temperatur, bei der ein roter Punkt blinkt (Diode). Der Ausgang aus dieser Funktion erfolgt nach ca. 3 Sekunden automatisch.

Senkung (oder Erhöhung) der Temperatur – die Taste „▼“ (oder „▲“) drücken, am Bedienpult erscheint die eingestellte Temperatur. Die Taste „▼“ drücken und die Temperatur auf den gewünschten Sollwert senken. Der Ausgang aus dieser Funktion erfolgt nach ca. 3 Sekunden automatisch.

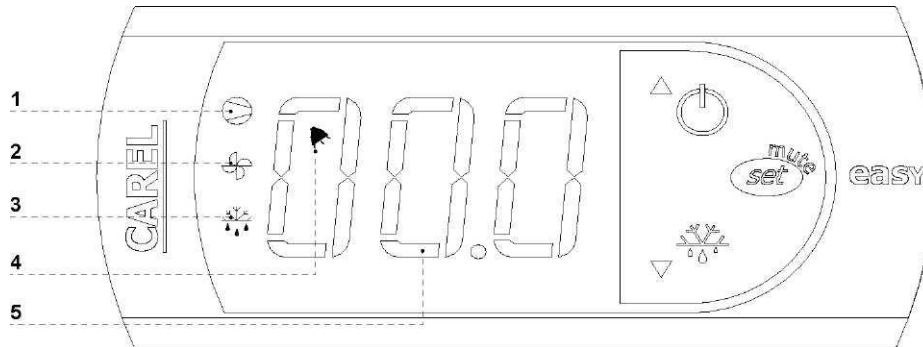
Manuelle Abtauung – mit der Drucktaste Nr. 2 kann die Abtauung im beliebigen Moment des Betriebs des Gerätes aktiviert werden (ungeachtet der Funktion der automatischen Abtauung); die Taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur die Temperatur am Abtauungsende überschreitet.

 Empfohlen wird, dass der Benutzer das Aggregat ausschließlich mithilfe des Hauptschalters des Gerätes und nicht direkt mit der Drucktaste am Bedienpult des Thermostats ein-/ausschaltet. Mit der Aktivierung des Hauptschalters wird automatisch der Thermostat aktiviert!

* Mehr auf der Webseite www.igloo.pl

7.2. Thermostat „CAREL“

Abb. 15 Bedienpult des Thermostats "Carel"



WAS BEDEUTEN DIE DIODEN AM DISPLAY

Leuchtende Diode 1 - Kompressor: das Symbol ist aktiv, wenn der Kompressor arbeitet. Blinkt, wenn der Start des Kompressors wegen Schutzprozedur verspätet ist. Blinkt im Zyklus: zweimal blinken - Pause, wenn der Dauerbetrieb eingeschaltet wird.

Leuchtende Diode 2 - Lüfter: das Symbol ist aktiv, wenn die Lüfter des Verdampfers arbeiten. Blinkt, wenn der Start der Lüfter durch externes Ausschalten verspätet ist oder wenn eine andere Prozedur in Gang ist.

Leuchtende Diode 3 - Abtaugung: das Symbol ist aktiv, wenn die Abtaugung eingeschaltet ist. Blinkt, wenn der Start der Abtaugung durch externes Ausschalten verspätet ist oder wenn eine andere Prozedur in Gang ist.

Leuchtende Diode 4 - Alarm: das Symbol ist aktiv, wenn der Alarm aktiv ist.

Leuchtende Diode 5 – angezeigt wird die aktuelle Temperatur im Gerät (nach Komma wird die Zehnerstelle angezeigt)

EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

- 1 Sekunde lang drücken: der eingestellte Wert erscheint am Display;
- den einstellbaren Wert mit den Tasten und senken oder erhöhen, bis die gewünschte Temperatur erreicht wird;
- wieder drücken um die neueingestellte Temperatur zu bestätigen;

MANUELLES ERZWINGEN DES ABTAUVORGANGS

Die Abtaugung erfolgt automatisch. Jedoch kann die Abtaugung jederzeit durch Drücken und Halten der Taste für Minimum 5 Sekunden erzwungen werden. Während manueller Abtaugung blinkt die Diode .

* Mehr auf der Webseite www.alfaco.pl

ACHTUNG: SOLLTEN SIE DIE IN DER VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNG ENTHALTENEN REGELN ZUM ANSCHLUSS UND BETRIEB DES GERÄTES NICHT EINHALTEN, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER DAS RECHT VOR, VON GARANTENPFLICHTEN ZURÜCKZUTRETEN!!!

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können von „IGLOO“ ohne Benachrichtigung des Benutzers geändert werden. Vervielfältigen von der vorliegenden Bedienungsanleitung ist ohne die Einwilligung des Herstellers nicht erlaubt.

Fotos und Abbildungen dienen zur Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Produkt abweichen.